

Nr.	Seite	Nr.	Seite
164. Der Solenhöfener Knabe. Karl Stöber	270	167. Die Wartburg. Heinrich Gerstenberg	278
165. Berliner Bilder. Paul Linden-berg, Johannes Trojan	275	168. Wo Bismarck liegen soll. Theodor Fontane	283
166. Gruß an Thüringen. Karl Engel-hard	277	169. Deutsche Küste. August Lewald	284
		170. Heimat für Heimatlose auf Westerland. Rudolf Kögel	287

VI. Aus der Fremde.

171. Von den Deutschen in Ungarn. Nach Einhart. Georg Daniel Teutsch	288	177. Erlebnisse eines deutschen Afrikanforschers. Hermann v. Wissmann	302
172. In Nacht und Eis. Frithjof Ranssen	290	178. Wie ein deutscher Bauernsohn ein südwestafrikanischer Farmer wurde. Albin Wünsche	307
173. Untergang der „Itis“. R. Presber	293	179. Ein Kampf im Busch. Gustav Krenfenstein	310
174. Bilder aus Deutsch-Samoa. Meuß	294	180. Wie deutsche Kinder im brasilianischen Urwald zur Schule gehen. Alfred Geiser	313
175. Der Araber und sein Pferd. Helmut v. Moitte	297		
176. Der Kilimandscharo. Paul Reichard	299		

Alphabetisches Verzeichnis der Gedichte.

Nr.	Seite	Nr.	Seite
110. A Bauer hat drei Buaben im Feld	140	38. Ein frommer Landmann in der Kirche saß	51
25. Arm am Beutel, krank am Herzen	36	120. Ein junges Blut steht stramm wie ein Pfahl	155
7. Auf die Postille gebüdt	7	76. Ein König bin ich vom Saune	83
107. Auf fernem, fremder Aue	137	32. Eiskalt die Nacht, am Nordsee-Strand	39
40. Aus den Tälern hör' ich schallen	53	15. Es fiel ein Reif in der Frühling-nacht	17
14. Aus der Jugendzeit	16	60. Es ist bestimmt in Gottes Rath	65
138. Brüder, Brüder auf Polens Flur	191	39. Es ist so still geworden	53
50. Das ist die rechte Liebestreue	57	62. Es reden und träumen die Menschen viel	67
123. Das war ein echtes deutsches Wort	166	85. Es stand in alten Zeiten	100
69. Das Wasser rauscht', das Wasser schwoll	71	114. Es war die Nacht erfüllt von Donnergrößen	147
61. De Port is noch dar	66	35. Fest gemauert in der Erden	45
8. Der Damm zerreiht	13	63. Freuet euch der schönen Erde	68
58. Der du von dem Himmel bist	65	9. Friede sei um diesen Grabstein her	14
3. Der Knabe weint	1	95. Frisch auf, mein Volk! Die Flammenzeichen rauchen	121
163. Der Reiter reitet durchs helle Thal	268	18. Gehe hin in Gottes Namen	18
42. Der Winter ist veigangen	54	106. Heiß war der Tag und blutig die Schlacht	136
139. Deutschlands Jugend red' die Schwingen	192	37. Herr, den ich tief im Herzen trage	50
171. Die Feinde rings, sie sagen	290	26. Heut' grollt' ich, unzufrieden mit meinem Los	36
143a. Doch stehst du dann	199	105. Hurra, du stolzes, schönes Weib	135
34. Drei Worte nenn' ich euch	44	1. Ich bau' auf Gott	1
4. Du bist wie eine Blume	2		
5. Du kamst, du gingst mit leiser Spur	2		
121. Durch meine Träume, Mutter, gehst du sadt	157		
10. Du wanderst in die Welt hinaus	15		